

NEUN TAGE FREI

Komödie von STEFAN VÖGEL

Was die eine will, will die andere auch.

Joe „erlaubt“ seiner Frau **Maria** für neun Tage nach Barcelona zu fliegen. Nach zehnjähriger Anlaufzeit haben **Maria** und zwei ehemalige Studienkolleginnen endlich einen gemeinsamen Termin gefunden. Eine einmalige Gelegenheit, die sie schon wegen des günstigen Angebots wahrnehmen wollen. **Maria** bucht jubelnd den Flug, und **Joe** klopf sich zufrieden auf die Schulter. Neun Tage: Was ist das schon? Das schafft er locker. Immerhin kümmert sich **Maria** das ganze Jahr um die Kinder, während er sich als Autor verwirklicht. Durch die intensive Beschäftigung mit den drei Sprösslingen könnte er vielleicht sogar seine momentane Schreibblockade überbrücken.

Joe ahnt nicht, dass er durch seine „Großzügigkeit“ eine Lawine in Gang setzt. Sein Freund **Geri** fällt aus allen Wolken. **Maria** „darf“ neun Tage weg? Plus Nächte?! Einfach so? Wenn **Maria** alleine auf Urlaub fährt, dann will seine Frau **Bea** das am Ende auch! Und er hätte die Kinder am Hals! Für **Geri** ist die Sache ein Präzedenzfall, und das sieht auch **Carlo** so, der dritte im Männerbund. **Carlo** und **Yvonne** haben zwar keine Kinder und reisen ohnehin die ganze Zeit um die halbe Welt, aber **Yvonne** alleine wegfahren lassen, das wäre ja noch schöner!

Nicht nur **Geri** und **Carlo** sind stinksauer, sondern auch **Bea** und **Yvonne**. Wenn **Maria** mit zwei früheren Freundinnen abrauschen kann, hätte sie die beiden aktuellen Freundinnen zumindest fragen können, ob sie nicht auch Lust auf einen Trip hätten. **Bea** und **Yvonne** beschließen, **Maria** nach Barcelona zu folgen. Und den Frauen folgen deren Männer. Jetzt ist **Maria** sauer. Nicht nur weil **Joe** sie im letzten Moment von der Reise abhalten wollte, worauf sie nicht eingestiegen ist, sondern weil sie in Barcelona nichts anderes zu tun hatte, als Schluchzende zu trösten und Tobende zu bändigen. Die langersehnte Reise ist verpatzt. Und **Joe** büßt daheim seine Sünden ab und muss nicht nur seine eigenen sondern auch die Kinder von **Geri** und **Bea** hüten.

Bea hat sich in Barcelona in einen Yachtbesitzer verliebt und ist bereit, alles hinter sich zu lassen. Und **Yvonne** ist fest entschlossen, sich von **Carlo** zu trennen. Sie hat in Spanien das sinnentleerte Luxusleben, dem **Carlo** und sie bislang nachliefen, in seinen schlimmsten Auswüchsen durchschaut und sehnt sich nach wahren Werten: Zeit, Kinder, Familie. **Carlo** hat damit nichts am Hut und kann nur noch zusehen, wie **Yvonne** die Koffer packt. Ihren plötzlichen Sinneswandel hält er für eine vorübergehende Laune. Doch da irrt er.

Yvonne wird zur perfekten Vollzeit-Nanny. Sie betreut nicht nur **Joes** und **Marias** Nachwuchs, sondern auch den von **Geri** und **Bea**. **Maria** ist einem tollen Jobangebot gefolgt, und **Bea** ihrem Lover. Der ließ sich aber nicht verfolgen, und bald kehrt **Bea** geknickt zurück. Doch da ist alles aus den Fugen geraten. **Yvonne** scheint **Beas** Platz eingenommen zu haben, und auch bei **Maria** regt sich ein Verdacht gegen die plötzlich so kinderliebe Freundin. Eine Andeutung verstrickt sich mit der nächsten und löst Eifersuchtsszenen und Streit aus. Und wer ist Schuld an dem ganzen Chaos? **Joe** natürlich. Warum musste er **Maria** neun Tage frei geben?

Stefan Vögel hat sie durchschaut, die toleranten Männer und die loyalen Frauen. Neun läppische Tage Urlaub, die einer stressgeplagten Mutter gegönnt werden, lösen fatale Kettenreaktionen im engsten Freundeskreis aus, die zu Krisen und Trennungen führen. Was du darfst, muss ich auch dürfen, was du hast, will ich gar nicht oder erst recht. Konkurrenz aus männlicher und weiblicher Sicht, ein heißes Eisen im weiten Terrain der partnerschaftlichen Beziehungen.

3D / 3 H